

Soeben erschien in neuer, verbesserter Auflage:

## Hallwag-Autokarte

# Mittelrhein - Mosel - Saarpfalz

Die Karte reicht von Köln bis Trier und Stuttgart. 1:250000.  
Auch die neuesten Straßen, so die **neue Hunsrückstraße**,  
sind bereits eingezeichnet.

**Natürlich ist auch dies eine „Karte mit den grünen Punkten“!**

Preis: mit reich bebildertem Textführer RM 2.—



**Nützen Sie die günstigen Rabatte für gemischte Bezüge!**



# HALLWAG



# STUTT GART

### Die Deutsche Wirtschafts- wissenschaftliche Gesellschaft

#### Lage und Zukunft der deutschen Gemeindefinanzen

Von Dr. Kurt Jeserich

Geschäftsführender Präsident des Deutschen Gemeindetags

25 S. Brosch. RM 1.20

(Sonderabdruck aus dem Bericht über die Gründungstagung 1936  
und den „Tag der Deutschen Wirtschaftswissenschaft 1937“)

Der Präsident des Deutschen Gemeindetages, der in seiner Person die Betrachtungsweise des praktischen Verwaltungsmannes und des wissenschaftlichen Forschers vereint, hat hier in einem Vortrag vor der Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft die grundlegenden Fragen der kommunalen Finanzgeschichte im Dritten Reich behandelt. Die große und fachkundige Hörerschaft hat den Vortrag mit lebhaftem Interesse aufgenommen. Er verdient die dauernde Beachtung aller Kommunal- und Finanzpolitiker.



W. Kohlhammer Verlag Stuttgart u. Berlin

*N e u e r s c h e i n u n g*

### Polens Stellung in Ostmitteleuropa

in Geschichte und Gegenwart

Von Dr. Herbert Ludat

(Schriften d. Hochschule für Politik, Abt. I [Braune Reihe] H.46)

Preis RM —.80

Polen steht heute im Brennpunkt des politischen Interesses. Der Zeitgenosse tut deshalb gut, auch die Geschichte nach dem Weg und Werden dieser dem Deutschen oft so rätselhaften und unverständlichen Nation und ihres Staates zu fragen. Auf Grund der deutschen und polnischen Forschung zeigt der Verfasser, daß sich die polnische Geschichte seit ihren Anfängen in engster Bindung an den vom Deutschen Reich geformten mitteleuropäischen Raum entwickelt hat. Aus dieser Bindung und Spannung erwachsen die großen Höhepunkte der piastischen und jagellonischen Zeit, aus ihrem Nachlassen und der innerpolitischen Schwäche erklärt sich der Zusammenbruch der Nation in den polnischen Teilungen. Auch an dem Wiedererwachen des Nationalgefühls und der Bildung eines polnischen Volkskörpers im 19. Jahrhundert ist deutscher Geist maßgeblich beteiligt. Diese Schicksalsgemeinschaft hat Polen nun gegen das „Wunder an der Themse“ eingetauscht. Das ändert nichts daran, daß Polen ein mitteleuropäischer Staat und als solcher auf Gedeih und Verderb mit dem Schicksal des Großdeutschen Reiches verbunden ist.



Junker und Dönhaupt Verlag / Berlin